Heraus aus der Scham

Unser Hilfsnetzwerk in Rumänien ist auch 2025 gewachsen: Neben der Sozialstation „Philadelphia" aus Sibiu und zwei etablierten Partnern in Brasov – der Kirchengemeinde CCBV (Centrul Crestin Brașov) und der humanitären Organisation mit Second-Hand Laden MEV (Fundatia Misiunea Est Vest) – wurde unser Hilfsnetzwerk durch FFR (Firm Foundations Romania) verstärkt. FFR unterstützt ein Kinderkrankenhaus und leitet eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder. Durch diese Erweiterung können wir im Raum Brasov noch mehr Menschen mit wichtigen Hilfsgütern wie Lebensmitteln, Kleidung, Spielzeug sowie Ranzen mit Schulmaterial und Kuscheltieren erreichen.

In den Sommermonaten konnten drei unterschiedliche Reisegruppen die Arbeit vor Ort miterleben und hautnah erfahren, was Armut in Osteuropa bedeutet. Am Ende der Reise wollten die Teilnehmenden oft noch mehr tun, damit Menschen aus der Armut herauskommen. Wie gut, dass sie auch unsere Partner vor Ort kennenlernten, die sich dauerhaft engagieren.

Eindrücke

Vor allem die Kinder genossen die Begegnungen mit den deutschen Reiseteilnehmenden. Für sie gab es besondere Spiel- und Sportangebote.

Unter solchen Wohnbedingungen leben leider viele Roma-Familien.

Reisen berühren Herzen

Hilfsgüterverteilungen und Kinderparties in Roma-Dörfern helfen nicht nur den Menschen vor Ort, sondern verändern auch die Herzen unserer Reiseteilnehmenden wie das von Carina: „Ich habe gesehen, unter welchen Bedingungen so viele Familien leben müssen: schlecht isolierte Hütten, oft kein Zugang zu sauberem Wasser oder Sanitäranlagen und viele Kinder, die unter beengten Verhältnissen aufwachsen. Das hat mich richtig geschockt und macht mich traurig und wütend zugleich. Seit dieser Reise bin ich dankbarer und kann mein Leben auf einer ganz anderen Ebene wertschätzen." Ein Highlight des letzten Sommers war der Einsatz der Fußballer und Fußballerinnen von PRO11. Mit Engagement und Leidenschaft trainierten sie Kinder und Jugendliche in Roma-Dörfern, organisierten Turniere und Suppenküchen. Die Nutellabrote waren besonders beliebt. Durch den Sport wurden den jungen Menschen Werte wie Teamgeist, Fairness und Durchhaltevermögen vermittelt. So geht Brückenbauen ganz unkompliziert.

Ein Schritt heraus aus der Isolation

Zwei Jahre lang war es nicht möglich, der Familie der kleinen Maria zu helfen. Gefühle wie z.B. Scham und Angst können arme Menschen daran hindern, anderen Menschen Zutritt zu ihren Wohnorten zu gewähren. Letzten Sommer durften wir endlich das Haus von Marias Familie betreten und ihnen Kleidung, Lebensmittel, einen Fußball sowie gefüllte Schulranzen überreichen. Im Nachgang hörten wir von unserem Partner, dass die Kinder dieser Familie inzwischen an dessen Nachmittagsangeboten teilnehmen, mit anderen Kindern spielen und Hilfe bei den Schulaufgaben bekommen. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Sach- und Geldspenden! Jeder Pullover und jeder Euro werden dafür eingesetzt, dass benachteiligte Menschen in Rumänien Hilfe erfahren.

Steffen Wolff, Projektkoordinator für Rumänien

Hilfe in Zahlen

13 Transporte
Warenwert: 1.320.325
Gesamtgewicht: 167.709,50 kg
864 Schulranzen
362 neuwertige Matratzen
Besuche: 3
Gruppenreisen
2 Projektreisen durch Projektverantwortliche
130.000 Menschen haben von Hilfe profitiert.

Global Aid Network (GAiN) gGmbH

Am Unteren Rain 2
35394 Gießen
Tel. +49 641-97518-50
Info@GAiN-Germany.org

Spendenkonto

Global Aid Network
Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE88 5139 0000 0051 5551 55
Bitte Verwendungszweck „Rumänien" angeben